

Montag 31.08.2015 / Chaniotika Nea

VON DEUTSCHER HILFSORGANISATION

SPENDE AN DIE SOZIALAPOTHEKE

> Die Solidarität der Völker kennt keine Grenzen < , wie aus der Spende der deutschen regierungsunabhängigen Hilfsorganisation "Medizinische Hilfe für Griechenland " zu ersehen ist. Auch dieses Jahr spendeten sie 400 kg medizinisch-/pharmazeutisches Material an die Sozialpraxis/Apotheke Chania (K.I.F.A.Ch.) , die sich in den letzten 2,5 Jahren am Kolokotroni Platz befindet.

Es handelt sich um die vierte Medikamentenspende dieser Organisation , die hauptsächlich aus Ärzten besteht.

Gestern übergab der Orthopäde Dr. Georg Ludwig, der Gründer der Hilfsorganisation, an die Sozialpraxis /Apotheke medizinisches und pharmazeutisches Material und Medikamente. "Seit fünf Jahren besuche ich Griechenland. Im Laufe der Jahre sah ich wie sich die Lage im Gesundheitswesen verschlechterte und beschloss von Deutschland aus den Griechen zu helfen. So unterstützen wir in den letzten 2,5 Jahren die Sozialpraxis/Apotheke in Chania mit medizinischem Material und Medikamenten" sagte Dr. Ludwig. Er erwähnte ebenfalls, dass in den letzten 6 Monaten aufgrund der politischen Ereignisse in Griechenland wir es schwer hatten in Deutschland Spenden zu sammeln. So war es nötig vor Ort eine Kampagne zu organisieren , um den Deutschen zu zeigen wie genau die Situation in Griechenland ist, die Menschlichkeitskrise , die täglich schlimmer wird und dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist zu helfen. Denn es geht nicht um die Politiker wie z.B. Tsipras oder Schäuble , sondern um die Menschen. Wir können verbindlich sagen, dass wir auch in Zukunft medizinisches Material schicken werden.

In sechs Wochen wird sogar von der deutschen Marine, die nach Souda

kommt unser Material kostenlos hierher transportiert“.

“WERTVOLLE HILFE”

Seinerseits unterstrich der Arzt Minas Voulgaridis , der die Spende von Seiten des K.I.F.A.Ch. entgegennahm, dass " die Gründung der Sozialpraxis/Apotheke nötig wurde um jedem in Not geratenen Bürger Zugang zu medizinischer Versorgung zu ermöglichen, in einer Zeit in der ungefähr 10.000 Bürgern unserer Präfektur diese ansonsten selbstverständliche Grundleistung fehlt. Mit aktiver Unterstützung des Klosters Gouverneto , welches die Räumlichkeiten, in denen heute 5 Praxen und die Apotheke untergebracht sind zur Verfügung stellte , des Pharmazeutenverbandes und der Ärztevereinigung in Chania , sowie der Hilfe vieler einfacher Bürger wurde das Projekt ins Leben gerufen .Es sind nicht nur die Bürger unserer Stadt, die helfen , sondern Menschen aus der ganzen Welt."

" Es handelt sich um eine sehr wertvolle Hilfe, die etwas viel tieferes symbolisiert: Die Solidarität der Völker zueinander macht nicht vor Grenzen oder Politiker halt! Sie überschreitet sie....

Die gespendeten Medikamente geben uns die Möglichkeit die nächsten Monate zu überwinden " sagte Dr. Voulgaridis.

Es ist erwähnenswert, dass in den 2,5 Jahren im K.I.F.A.Ch. monatlich im Durchschnitt 400 Patienten untersucht , 100 Kinder geimpft, ca.1000 Blutuntersuchungen und 300 bildgebende Untersuchungen durchgeführt wurden.